



SUNDECHO Regionalsport

Rekordbeteiligung beim Adi-Drews-Gedenklauf

Ge-Sund-Läufer Arnd Lander holte erneut den Wanderpokal



Start der kleinen Flitzer über 600 Meter.

Diesmal hatten die Organisatoren von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund besseres Glück mit dem Wetter. Bei herrlichem Sonnenschein kamen am Sonntag 109 Laufsportfreunde zum traditionellen Moorteichlauf, den die Ge-Sund-Läufer seit Jahren dem ehemaligen Sportbundpräsidenten Adi Drews gewidmet haben. Aus Barth, Richtenberg und von der Insel Rügen reisten die Läufer an, um bei dieser lockeren Laufveranstaltung durch den Stadtwald dabei zu sein. Einige waren mit ihren Familien gekommen, so wie der 75-jährige Siegfried Glander, der mit seinem Sohn Jens-Uwe und den beiden Enkelkindern lief. Und was auch angenehm auffiel, es trauen sich immer mehr Frauen an den Start. Zu den Stammgästen gehört Detlef Lunitz aus

Schmedshagen, der seit 2000 alle Gedenkläufe mitgemacht hat. Der 80-jährige Helmut Naroska als ältester Teilnehmer ließ es sich nicht nehmen, eine Moorteichrunde zu drehen. Die kleinen Flitzer konnten einen 600 Meter Wendekurs entlang des Tierparks absolvieren. Nico Wessely hatte hier die schnellsten Beine und gewann vor Stine Loßmann vom Stralsunder Ruderclub sowie vor Saskia Hansen vom SHV. Der erst dreijährige Jendrik Glander aus Barth war der jüngste Starter und wetteiferte seiner größeren Schwester Josephine hinterher. Die große Moorteichrunde verlief diesmal wegen der Forstarbeiten am Birkenweg als Pendelkurs über die Steinbrücke bis zum Tennisplatz und zurück. Jörg Opretzka (Team Laufschrift) packte die 4,3 km lange Strecke in 18 Minuten

und 15 Sekunden. Im Schlusssprint konnte Toni Röwer (SV Motor Barth) in 19:02 min. den Richtenberger Thomas Budnowski (19:03 min.) ganz knapp schlagen, der damit Dritter wurde. Bei den Frauen hatte Carina Sill in guten 23:17 min. die Nase vorn, gefolgt von Natalja Gläser (24:37 min.) und Kathleen Gammel (25:35 min.). Im Hauptlauf über zwei Runden wurde auch um den Wanderpokal gekämpft. Vorjahressieger Arnd Lander (FHSG Stralsund) übernahm gleich nach dem Start die Führung, hielt sein hohes Tempo durch und gewann sicher in ausgezeichneten 33 Minuten und 54 Sekunden vor Thomas Schölzke (34:34 min.) vom Laufteam Rügen und Maik Dammann (36:34 min.) vom Stralsunder Ruderclub. Damit ging die große Trophäe erneut



Start zum Adi-Drews-Gedenklauf..

Fotos (2): Privat

an einen Ge-Sund-Läufer. Die Frauenwertung entschied Birgit Jerschabek-Keipke in 39:03 min. deutlich für sich. Die ehemalige Leistungssportlerin ging mit Ihrem Mann Roy Keipke und der sechsjährigen Tochter Cindy ins Rennen. Beate Kursinski und Klaudia Grünschlager absolvierten ihre Runden in 52:14 min. gemeinsam.

Wie in den Vorjahren auch, konnte sich das Organisationsteam auf die Unterstützung

der Familie Drews verlassen, die bei der Anmeldung und Auswertung half und die Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten verwöhnte. Im Ziel gab es für alle Läufer Tee und jeder Finisher erhielt eine von Joachim Krämer gestaltete Teilnehmerurkunde. Und eins haben sich die Veranstalter vorgenommen: Im nächsten Jahr wird für die schnellste Frau ein Wanderpokal extra gestiftet.

André Kobsch

Vorsprung verspielt

Schiffahrt/Hafen verliert in Ribnitz 1:3

Am letzten Sonntag reisten die I. A-Junioren des SV Schiffahrt/Hafen Stralsund zum PSV Ribnitz. Die Mannschaft hatte sich viel vorgenommen, man wollte sich für die Pokalniederlage revanchieren. In der Anfangsphase bestimmte die Hafen-Mannschaft das Spielgeschehen und ging in der 6. Minute auch mit 1:0 durch Daniel Schlegel in Führung. Dieses Tor sollte eigentlich Sicherheit geben aber leider wurden alle guten Vorsätze über Bord geworfen. Anweisungen des Trainers wurden ignoriert und durchstellungsfehler mancher Spieler kamen die Ribnitzer immer besser ins Spiel. Folgerichtig gelang dem Gastgeber in der 13. Minute der Ausgleich zum 1:1 und nur zehn Minuten später der Führungstreffer zum 2:1. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeitpause. In der 50. Spielminute erzielten die Ribnitzer dann auch noch aus abseitsverdächtigter Position das 3:1 und schalteten einen Gang runter. Die Stralsunder kamen wieder besser ins Spiel aber

die Konsequenz vor dem Tor fehlte. Ein strammer Schuss vom Raik Ehnert, in diesem Spiel Stralsunds Kapitän, ging nur an die Latte. Der freistehende Nick Körting schaffte es nicht, den Abpraller im leeren Tor unterzubringen. In der 80. Minute bekamen die Stralsunder einen Handelfmeter zugesprochen. Leider wurde auch diese Möglichkeit leichtfertig vergeben, denn der Ball von Raik Ehnert landete in den Armen des Torhüters. Damit war die 1. Saisonniederlage besiegelt. Bleibt zu hoffen, dass sich die Spieler im nächsten Punktspiel am 17. November gegen Wöpkendorf wieder als Einheit präsentieren. Fußball ist und bleibt ein Mannschaftssport und da müssen eigene Interessen in den Hintergrund rücken. **Für Stralsund spielten: Ch. Kroll, P. Schmalofski, Ch. Haase, R. Ehnert, D. Piesche, Ch. Hermann, M. Magel, St. Klockow, T. Rossow, D. Schlegel, C. Radtke, F. Hennrich, N. Körting, P. Tiedemann und T. Brandt**

Sylke Kroll

CASINO BAR24
HANSESTADT STRALSUND

HIER IST WAS DRIN ...

ACHTUNG!
Geheimtipp für
Cocktails, Whisky
& Zigarren.

hausmarke
STILSICHER

täglich von 19.00 Uhr bis 3.00 Uhr geöffnet
Passage am Bahnhof – in der Spielbank Stralsund
Telefon: (03831) 700 81 22 · Internet: www.cocktail-service24.de

PRÄSENTIERT VOM
SUNDECHO
DIE WOCHENZEITUNG FÜR STRALSUND